

NOTDIENSTE

Hier finden Sie Hilfe

ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die **Dienstbereitschaft** der praktischen Ärzte im Bezirk Voitsberg erfahren Sie unter der Kurzwahl 141.

LKH Voitsberg: Tel. (03142) 201.

Krankentransporte: 148 44 (ohne Vorwahl)

Rotes Kreuz Notruf: 144

Vergiftungs-Infobüro: Tel. (01) 40 64 343

Apotheken-Hotline: 1455

TELEFONSELSORGE

Die **steirische Telefonseelsorge** erreicht man unter der Kurzwahl 142.

HOSPIZ-TEAM

Sterbe- und Trauerbegleitung durch Ehrenamtliche Tel. 0664-948 78 33.

WEIL

Weil – „Weiter im Leben“ Hilfe für suizidgefährdete junge Menschen und deren Angehörige. www.weil-graz.org.

HEBAMMENZENTRUM

24-Stunden-Rufbereitschaft der Hebammen: Tel. 0664-910 80 00.

SUCHTBERATUNG

BAS-Suchtberatung, Voitsberg, Schillerstraße 19, Beratungen finden 14-tägig (ungerade Kalenderwoche) montags von 8 bis 14 Uhr statt. Anmeldungen: Tel. 050-7900 4500.

AKZENTE

Beratungs- und Servicestelle für Frauen. Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Voitsberg, Grazer Vorstadt 7 (Postgebäude), Tel. (03142) 93 030.

FRAUENHAUS

Das **Frauenhaus** in Graz ist unter Tel. (0316) 42 99 00 erreichbar.

FESTNAHME-NOTRUF

Festnahme-Notruf Österreichischer Rechtsanwältin: Tel. 0800-376 386. Hilfe rund um die Uhr.

FAMILIENBERATUNG

Institut Österreichische Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau, C.-v.-H.-Straße 25b, Voitsberg. Tel.: (03142) 28 265.

ÖZIV VOITSBERG

Behindertenberatung. Der ÖZIV (Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen) berät kostenlos Menschen jeden Alters. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 bis 15 Uhr. Hans-Kloepfer-Allee 13, Voitsberg. Termine auch nach telefonischer Vereinbarung: 0660-411 92 99.

PFLEGEDREHSCHIBE

Information zur Unterstützung in einer schwierigen Pflegesituation. Beratungszeiten: Montag, 8 bis 11 Uhr, und Donnerstag, 12 bis 15 Uhr. Tel.: 0676-86 66 06 37.

Mit „Lipi“ die Region

Zwei Jahre dauerte die Entwicklung unter der Dachmarke Lipizzanerheimat. Nun wurde das Brettspiel „Lipi“ präsentiert, das Kindern ab sechs Jahren die Region näher bringen soll.

Von Heike Krusch

Wo wird in der Lipizzanerheimat Marmor abgebaut? Wofür steht die Abkürzung GKB? Wer gestaltete den Mosesbrunnen im Bärnbacher Stadtpark? Diese und noch viele andere Fragen

muss man beantworten, um bei „Lipi“ – dem Lipizzanerheimatspiel – zum Sieg zu gelangen. Das Brettspiel, das gestern als neuestes Produkt unter der Dachmarke Lipizzanerheimat präsentiert wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern ihre unmittelbare Region näher zu bringen. „Fakten über Naturraum, Geschichte, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Kulinarik aber auch Informationen zu touristischen Angeboten und Sehenswürdigkeiten sollen dabei spielerisch kennengelernt werden“, heißt es in der Projektbeschreibung.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie und Raumforschung der Karl-Franzens-Universität Graz ist das

Brettspiel für Kinder ab sechs Jahren in den vergangenen zwei Jahren entstanden. Projektleiter Josef Gspurning erklärt: „Es war gar nicht leicht, alle Informationen in einem Spiel zu bündeln.“

In vielen Expertenrunden ist dann das vorliegende Würfelspiel entstanden. „Rund 200 Schüler aus fünf Schulen aus dem Bezirk haben den Prototypen auch getestet. Die Rückmeldungen sind alle in die Spielentwicklung eingeflossen“, erklärt Gspurning, der auch auf die Expertise der Mitarbeiter von Ludovico (einem Grazer Verein zur Förderung der Spielkultur, des Spielens und der Spielpädagogik) zurückgegriffen hat.



Honig aus der Weststeiermark überzeugte bei der Prämierung

KK

BEZIRK VOITSBERG

Erfolgreiche Prämierung für weststeirische Imker

Die weststeirischen Imker wurden bei der Steirischen Honigprämierung 26 Mal mit Gold ausgezeichnet.

Vor Kurzem wurden im Kulturhaus in Gratkorn bei der 13. Steirischen Honigprämierung die besten Honigsorten ausgezeichnet. Über 400 steirische Sorten wurden dabei prämiert. Insgesamt 1700 Einsendungen galt es für die Wertungsrichter in einem Labor der Steirischen Imkerschule auf ihre physikalisch-chemischen

Eigenschaften zu untersuchen. Prämiert wurde der Honig in den Kategorien Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Waldhonig mit Tanne, Honigtau-honig, Honig mit Lindenhonig, Akazienhonig, Kastanienhonig und Cremehonig. Der Bezirk Voitsberg zeigte sich als Garant für qualitativ hochwertigen Honig, 26 Mal gab es Gold.

Die Honig-Sieger

Wald-Blüte/ Gold: Erika und Franz Puffing, Siegmund Rosenzopf

Waldhonig/ Gold: Johann Birnhuber, Franz Göbler, Johann Gruber jun., Johann Gruber sen., Johann Hohl, Roland Hohl, Monika Perschler, August Planner, Erika und Franz Puffing, Christoph Reisinger, Johann Rößl

Silber: Vinzenz Knabl

Wald-Tannenhonig: Gold: Edith Ottenbacher, Siegmund Rosenzopf, Albert Wagner

Kastanie:

Gold: Josef Klug, Vinzenz Knabl, August Planner, Erika und Franz Puffing, Siegmund Rosenzopf
Silber: Eduard Brunner, Franz Göbler

Honig mit Linde:

Gold: Erika und Franz Puffing, Dieter Stadler
Silber: Christoph Reisinger
Cremehonig: Gold: Franz Göbler, August Planner, Erika und Franz Puffing